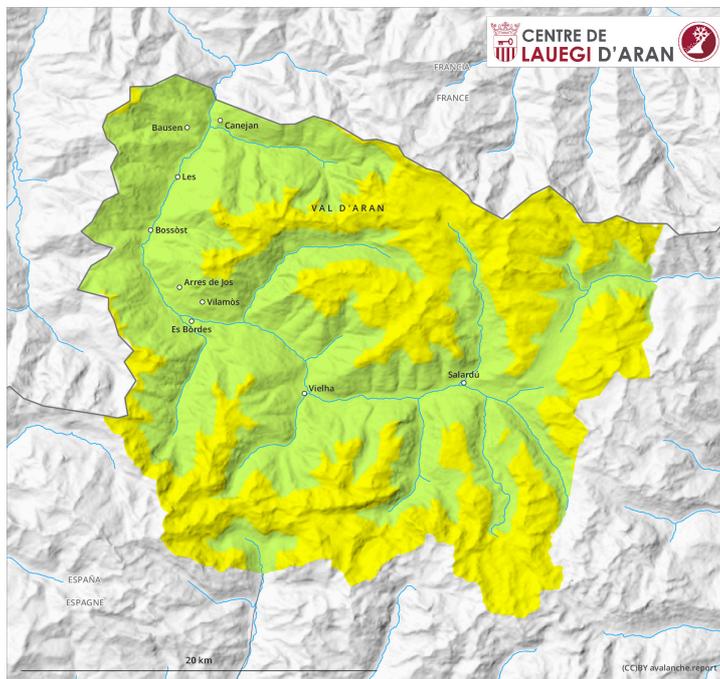
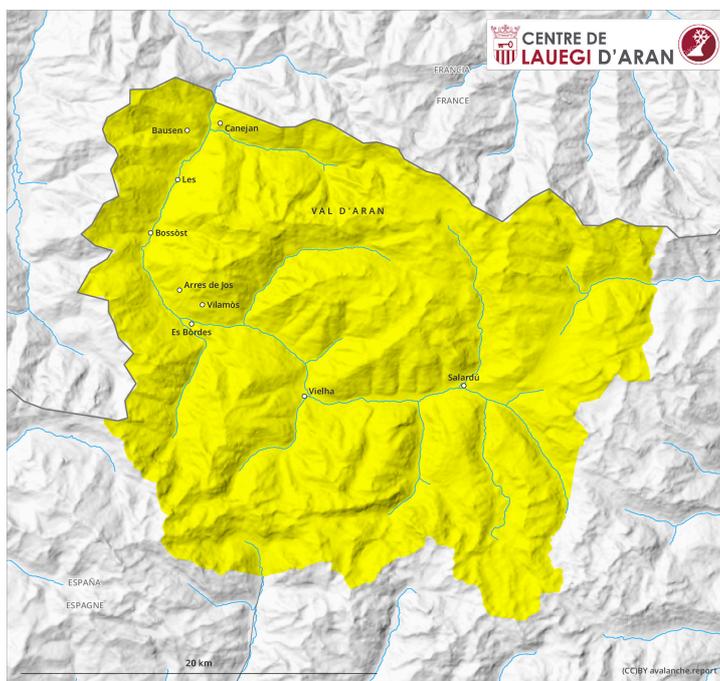


## Vormittag

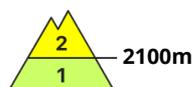
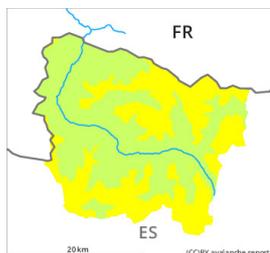


## Nachmittag



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig

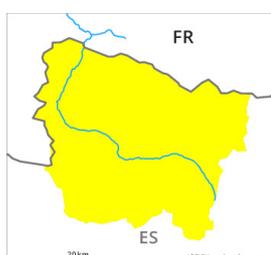
AM:



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Samstag, den 09.12.2023

Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **einige**Lawinengröße: **klein**

PM:



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Samstag, den 09.12.2023

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**Gefahrenstellen: **einige**Lawinengröße: **klein**Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**Gefahrenstellen: **wenige**Lawinengröße: **klein**

### Neu- und Tribschnee in mittleren und hohen Lagen.

Bis in die Nacht fallen oberhalb von rund 2000 m 5 bis 15 cm Schnee. Er kann an allen Expositionen und in mittleren und hohen Lagen leicht ausgelöst werden oder vereinzelt spontan abgleiten.

Mit zunehmend starkem Nordwestwind entstehen im Tagesverlauf vor allem an Nord-, Ost- und Südhängen heikle Tribschneeansammlungen. Diese können durch Personen ausgelöst werden oder spontan abgehen. Lawinen sind eher klein.

Die Gefahrenstellen sind bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern Vorsicht.

### Schneedecke

Der Neuschnee und die Tribschneeansammlungen werden vor allem an Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2000 m auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert.

Oberhalb von rund 2000 m liegen 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Es liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. In tiefen Lagen liegt für Schneesport zu wenig Schnee.

### Tendenz

Mit dem Regen steigt die Gefahr von feuchten Lawinen am Samstag rasch an auf die Stufe 3, "erheblich".